



Spielbericht

Die Bunte Liga – Ein Pflaster für alle gestrandeten ehemaligen Kreisligakicker, Hallenronaldinhos oder Blutgrätschenspezialisten?

Mitnichten – seit dieser Saison hat sich eine neue Truppe aufgemacht unter der Fahne des zweiten Bezirks Köln hier Amateurfußballgeschichte zu schreiben. Bestens eingestellt vom „Bunte-Liga-Guardiola“ Bastian stellte man sich bei strahlendem Sonnenschein dem Gegner von Tsunami um im Optimalfall mit 3 Punkten die Mission Aufstieg zu beginnen.

Die hoch motivierte Truppe vom Bezirk Zwo übernahm von Beginn an das Kommando gegen erfahrene und leicht betagte Spieler von Tsunami. Nach anfänglichen Unsicherheiten entwickelte sich so schnell ein Spiel auf ein Tor. Angetrieben vom magischen Dreieck im Mittelfeld um Weyel, Hofmeier und Langenfeld erspielten sich die Liganeulinge rasch ein großes Chancenplus. Für die Zuschauer war es nur eine Frage bis das erste Tor fiel, doch trotz teils hochkarätiger Chancen konnte Tsunami die Null halten.

In der Pause wurden die Jungs aus dem Kölner Süden noch einmal von ihrem Coach nach vorne gepusht um hier endlich für klare Verhältnisse zu sorgen. Das Tor fiel jedoch auf der Gegenseite. Nach einem Ballverlust konnte Torwart Pohl durch einen gefühlvollen und unhaltbaren Schuss von der Ecke des Sechzehners überwunden werden. Jetzt war die Moral und Ruhe des FC Bezirk Zwo gefragt doch der Dämpfer durch das Gegentor führte merklich zu einem Bruch im Spiel. Plan- und konzeptlos versuchte man sich doch noch einen Punkt zu sichern. Als bereits alles auf eine Auftaktniederlage hindeutete, schlug die Stunde von Risswig, der fünf Minuten vor dem Ende zum vielumjubelten und hochverdienten Ausgleich einnetzte.

Zusammenfassend muss man sagen, dass die Umstellung auf den großen Platz für die junge Truppe noch recht schwierig verlaufen ist. Nichtsdestotrotz kann man der neu gegründeten Mannschaft weder Moral noch Einsatz absprechen. Damit der FC Bezirk Zwo um den Aufstieg mitspielen kann, ist jedoch eine Steigerung im nächsten Saisonspiel nötig.

Ein dickes Shoutout an die nicht zum Einsatz gekommenen Spieler, unser bedauerlicherweise großes Lazarett, die Fans, den Schiedsrichter sowie die fairen Gegner von Tsunami.

Hey Ho, Bezirk Zwo!

So haben wir gespielt:

Pohl
Sapienza - de Waal – Müller - Bork
Weyel - Hofmeier
Eschen – Langenfeld - Wrede
Risswig

Eingewechselt wurden:

Bastian
Denk
Heine
Burgbacher

Tore:

1:0 Tsunami (55. Minute) / 1:1 Risswig (75. Minute)